

Bilanz am 30. Juni 1929: Aktiva: Einzuforderndes A.-K. 150 000, Kassa, Postscheck-u. Bankguth. 54 604, Wertp. 89 295, Aussenstände 31 663, Geschäftseinricht. 1. — Passiva: A.-K. 240 000, R.-F. 8000, versch. Verpflicht. 67 507, Gewinn 10 056. Sa. RM. 325 563.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Geschäfts-Unk. u. Steuern 158 581, Abschreib. auf Geschäftseinricht. 5253, do. auf Wertp. 6670, Gewinn 10 056 (davon: R.-F. 1000, Div. 5400, Tant. 200, Vortrag 3456). — Kredit: Gewinnvortrag 1793, Gebühren, Zs. u. Ertrag der Wertp. 178 767. Sa. RM. 180 561.

Dividenden: 1913/14: 6%; 1923/24—1928/29: 0, 4, 4, 6, 6, 6%.

Direktion: Arthur Schwarz, Gustav Schmelz, Wilhelm Bröhmer, Frankf. a. M.

Prokurist: Kurt Müller.

Aufsichtsrat: Vors. Bankdir. Dr. Alfred Merton, Frankf. a. M.; Bankier Fritz Andraea, Bankier Carl Joerger, Berlin; Bankier Willy Dreyfus, Dir. Dr. Georg Du Bois, Frankf. a. M.; Geh. Komm.-Rat Dr. Rich. von Schnitzler, Köln. **Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

Frankfurter Baukasse, Aktiengesellschaft,

Frankfurt a. M., Taunus-Anlage 11.

Gründet: 14./3. 1928; eingetr. 24./3. 1928. Gründer s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1929.

Zweck: Förderung der Finanzierung der Bautätigkeit auf gemeinnütziger Grundlage u. die Ausführung aller hiermit in Zusammenhang stehenden Finanzgeschäfte.

Kapital: RM. 1 000 000 in 40 Namen-Akt. zu RM. 25 000. Urspr. RM. 500 000 in 20 Namen-Akt. zu RM. 25 000, übere. von den Gründ. zu pari. Lt. G.-V. 27./2. 1929 erhöht um RM. 500 000. Die neuen Aktien wurden zu gleichen Teilen von der Nassauischen Landesbank Wiesbaden, der Hessischen Landesbank (Staatsbank) Darmstadt, der Landeskreditkasse Kassel, sowie dem Bankhaus J. Dreyfus & Co. Frankfurt a. M., übernommen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** RM. 1000 = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1929: Aktiva: Schuldner RM. 14 290 428, (davon Banken 1 144 739). — Passiva: A.-K. 1 000 000, Gläubiger 13 196 135, R.-F. 12 500, Sonder-Res. 15 000, Reingewinn 66 793. Sa. RM. 14 290 428.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 38 739, Reingewinn 66 793 (davon R.-F. 12 500, Sonder-R.-F. 7000, Div. 45 781, Vortrag 1511). — Kredit: Vortrag aus 1928: 915, Zs. 74 294, Verwaltungskostenbeiträge 30 321. Sa. RM. 105 532.

Dividenden: 1928—1929: 5, 5%.

Vorstand: Gerichtsass. a. D. Dr. Franz Fuerth.

Prokuristen: Wilhelm Dörflein, Dipl.-Kfm. E. Wolfgang.

Aufsichtsrat: Vors. Bankier Ernst Kahn, Stadtrat Bruno Asch, Bank-Dir. Harry Aschaffenburg, Stadtrat Ernst May, Frankfurt a. M.; Bankier Dr. Georg Eberstadt, Hamburg; Bank-Dir. Eduard Rothschild, Frankfurt a. M.; Gen.-Dir. Dr. Josef Lammers, Wiesbaden; Ministerialrat Dir. Dr. Franz Schrod, Darmstadt; Geh. Reg.-Rat Dir. Dr. Schwartzkopf, Kassel; Bankier Werner Mankiewitz, Frankfurt a. M. **Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

Frankfurter Handelsbank Akt.-Ges. in Frankfurt a. M.-Süd,

vorm. Frankfurter Viehmarktsbank. Deutschherrn-Ufer 34/35.

Gründet: 28./12. 1904 bzw. 28./1. 1905; eingetr. 31./1. 1905. Gründer: 30 Mitglieder der Frankfurter Fleischer-Innung. Firma bis 14./1. 1920: Frankfurter Viehmarktsbank A.-G. Stadtbüro: Bethmannstr. 31.

Zweck: Gewährung von Vorschüssen oder von Kredit in lauf. Rechnung an Viehhändler u. Metzger zu Gewerbezwecken; Diskontierung von Wechseln, Übernahme von Geld- u. Handelsgeschäften aller Art, Verwalt. von Depots, Gewährung barer Darlehen auf Zeit gegen Sicherheit; Ausführung von Bankgeschäften aller Art einschl. Gewährung von Vorschüssen oder von Kredit in lauf. Rechnung mit Angehörigen aller Berufe.

Kapital: RM. 512 500 in 10 000 St.-Akt. zu RM. 20, 3000 St.-Akt. zu RM. 100, 500 Vorz.-Akt. zu RM. 10 u. 75 Vorz.-Akt. zu RM. 100. — **Vorkriegskapital:** M. 500 000.

Urspr. M. 300 000 Nam.-Akt. 1909 Erhö. um M. 200 000. Dann weiter erhöht 1920 bis 1923 auf M. 520 000 000 in 500 000 St.- u. 20 000 Vorz.-Akt. zu M. 1000. Lt. G.-V. v. 26./11. 1924 Umstell. von M. 520 000 000 auf RM. 205 000 (St.-Akt. 2500:1, Vorz.-Akt. 4000:1) in 10 000 St.-Akt. zu RM. 20 u. 500 Vorz.-Akt. zu RM. 10, letzt. unter Zuzahl. von RM. 1357. Die G.-V. v. 17./5. 1927 beschloss Erhöhung um RM. 300 000 St.-Akt. (3000 zu RM. 100) u. RM. 7500 Vorz.-Akt. (75 zu RM. 100), div.-ber. ab 1./7. 1927. Von den St.-Aktien sind RM. 200 000 im Verh. 1:1 zu 120% angeboten worden, während die restl. RM. 100 000 im Laufe der Zeit im Interesse des Instituts von dem übernehmenden Konsort. verwertet werden sollen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj.

Stimmrecht: 1 St.-Akt. zu RM. 20 = 1 St., 1 St.-Akt. zu RM. 100 = 5 St., 1 Vorz.-Akt. zu RM. 10 = 15 St., 1 Vorz.-Akt. zu RM. 100 = 150 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (bis 10% des A.-K.), bes. Rückl., 5% Vorz.-Div., 4% Div., 7½% Tant. an A.-R., Rest Superdiv. an alle Akt. bzw. nach G.-V.-B.